

**FirePublications/Feuerwehrpresse Wolfgang Jensch**  
**Brandschutz/Rettungsdienst**

**Vorbild und Modell**  
**Rettungswagen (RTW), Rettungsdienst Feuerwehr Hamburg**  
**Herpa Nr. 048125, Mercedes-Benz Sprinter**



Das Grundmodell des neuen Hamburger Rettungswagens (RTW) aus dem Hause Herpa  
(Bilder: Wolfgang Jensch)

Der Mercedes-Benz "Sprinter" neuester Generation ist nunmehr beim Modellfahrzeug-Hersteller Herpa als **Rettungswagen (RTW) mit einem Aufbau der Firma Fahrtec** erschienen. Ein **insgesamt äußerst gelungenes Modell**, das vor allem durch seine **vorbildgerechte und perfekte Bedruckung** besticht. Die originale Beklebung in Leuchttrot (RAL 3024) wurde am Modell so detailliert nachempfunden, dass selbst dort der **"typische" Eindruck einer Folienbeklebung** durch feine Aussparungen und Teilungen entsteht. Auch das Schriftdesign des Vorbildes - weiße Schrift mit blauer Hintergrundschattierung sowie blaue Schrift - lässt keine Wünsche im Hinblick auf **Vorbildtreue und Druckqualität** offen. Ganz besonders deutlich wird das an einem kleinen Aufkleber an der linken Heckscheibe, auf dem auf den "Schlaganfall" als "Notfall" hingewiesen wird.

Ein **Fehler** muss das RTW-Modell jedoch hinnehmen: **Das "Hamburg-Logo" auf den Fahrerhaustüren ist offensichtlich seitenverkehrt aufgedruckt!** So befinden sich das "Hamburger Tor" linksseitig über der stilisierten "Welle" - auf dem 1998 geschaffenen Vorbild (Corporate Design: Verwendung nur von staatlichen Einrichtungen Hamburgs gestattet) steht das Tor rechts.

Aber auch für die **Feinheiten der Modellproduktion** liefert der Modell-RTW von Herpa eindeutige "Beweise": Die heckseitige Einstiegsstufe in den Patientenraum ist im Bereich der Eckenrundungen vorbildgerecht durchbrochen - eine durchaus saubere Leistung!

**Zum Vorbild**

In Hamburg betreiben die **Hilfsorganisationen und die Berufsfeuerwehr den Rettungsdienst gemeinsam**. Nunmehr modernisierte die Feuerwehr ihren Fahrzeugpark mit **insgesamt 18 neuen Rettungswagen (RTW) auf Mercedes-Benz "Sprinter" der neuesten Generation**, aufgebaut und ausgerüstet von der Firma "Fahrtec Systeme GmbH, Sonderfahrzeugbau" aus Neubrandenburg. Das weiße Grundfahrzeug wurde mit **leuchtroter Klebefolie (RAL 3024)** versehen, wobei die vorderen Stoßstangen, das Fahrerhausdach sowie das Aufbaudach in Weiß belassen wurden. Die rote Beklebung des Aufbaus wurde mit **gelben Reflexstreifen** "umrundet", ein gleicher Streifen befindet sich im unteren Fahrerhausbereich.

Alle neuen Rettungswagen erhielten eine **neuartige Farb-/Schriftgestaltung** mit weißer Aufschrift "FEUERWEHR HAMBURG", hinterlegt mit blauer Schattierung. Unter einer blauen "Welle" erscheint der "RETTUNGSDIENST" mit der "112" in blauer Schrift. Die Türbeschriftung enthält nur noch das "Hamburger Tor" mit der darunter liegenden "Welle" ("Hamburg-Logo" von 1998). Auf dem Aufbaudach befindet sich die Fliegerversichtkennung "HH-2741", identisch mit dem Kraftfahrzeugkennzeichen.

Der Rettungswagen mit dem Kennzeichen HH-2741 ist auf der **Feuer- und Rettungswache Hamburg-Billstedt** stationiert.



Kaum sichtbare Unterschiede zwischen dem Herpa-Grundmodell und dem hier bearbeiteten Modell - das spricht für die vorbildliche Qualität des ursprünglichen Modells! (Bilder: Wolfgang Jensch).

**Zum Modell - Umbauten und Detailveränderungen**

Das Herpa-Modell entspricht in seiner baulichen und gestalterischen Ausführung weitestgehend dem Hamburger Vorbild. Die nachstehenden Ergänzungen stellen daher nur noch geringfügige Detailveränderungen und farbliche Detaillierungen dar. Und genau damit erhält der neue Hamburger Rettungswagen (RTW) seine "Kronung".

- Hinter den Rädern werden **Schmutzfänger** aus dünnen Plastik- oder festen Papierstreifen angebracht und später in Schwarz matt lackiert.
- Am Modell befinden sich zwei angedeutete **Beleuchtungskörper links und rechts am Blaulicht-Aufbau**. Das Vorbild verfügt an dieser Stelle über keine Lichteinrichtungen, so dass die Modell-Leuchten abgeschnitten werden müssen. Die an dieser Stelle **fehlende Farbbeklebung** muss um etwa 2 mm hochgezogen werden. Um jedoch farbliche Ungleichheiten zu vermeiden, sollte auf dieses Detail möglicherweise verzichtet werden.
- Der **Kofferaufbau erhält zwei Umfeldleuchten** unterhalb des oberen Randes, etwa 1,3 cm vom hinteren Aufbaurand entfernt. Die Leuchten sind in Schwarz matt lackiert und mit silbernen "Glaseinsätzen" versehen.
- Da beim Original auf der linken Aufbauseite (in Fahrtrichtung) kein Geräteschrank vorhanden ist - das Modell jedoch eine entsprechende Gravierung aufweist (die jedoch kaum erkennbar ist!), erhält der Koffer an dieser Stelle (etwa 7 mm über dem Boden) eine etwa 1x3 mm große **"Abdeckklappe"** (schwarz matt).
- Ergänzt werden müssen zwei etwa 10 mm lange **gelbe "Reflexstreifen" an der Aufbaufront**, seitlich der Fahrerhaus-Rückwand.
- **Farbdetaillierungen:** Fronteinkerbung Stoßstange (schwarz matt), Blinker heckseitig am Aufbaudach (orange), Umfeldleuchten heckseitig am Aufbaudach (silber), Rückfahrcheinwerfer (silber), Blinkeransätze an den Rückspiegeln (silber), Rückspiegelglas (silber), Abschlussstreifen an der Unterseite der Türeinstige am Fahrerhaus (silber).
- Anbringen von **Kraftfahrzeugkennzeichen "HH-2741"** in länglicher Version, vorn und hinten (per Computer: Schrifttyp Arial, Schriftgröße 4 Pkt., Umrandung)

- Der komplette **Bodenbereich** des Modells sowie die **Innenseiten der Radaussparungen** sollten in Schwarzmatt lackiert werden.
- Die dem Modell beigelegten **Signalhörner** können in zwei Zweiergruppen auf den Blaulichtbalken geklebt werden. Im Modellzubehör von Roco oder Preiser stehen jedoch vorbildgerechtere größenunterschiedliche Signalhörner zur Verfügung.

Siehe auch: [Rettungswagen BF Bremen](#)

#### **Herstellerdaten**

Neuheiten-Auslieferung April 2009

Bezeichnung: Mercedes Benz Sprinter RTW "Feuerwehr Hamburg"

Bestellnummer: 048125

Ausgewiesener Preis (unverbindliche Preisempfehlung, incl. MwSt/EU): 16,50 Euro

Weitere Informationen des Herstellers im Internet: [www.herpa.de](http://www.herpa.de)

---

#### **Weitere Informationen auf Anfrage**

FirePublications/Feuerwehrpresse Wolfgang Jensch - Brandschutz und Rettungsdienst

Wolfgang Jensch, Fachredakteur/Fachautor

Buchhof 1 - D-78315 Radolfzell/Bodensee

Telefon (+49) (0)7732/12893 - Telefax (+49) (0)721/151510123

eMail: [info@feuerwehrpresse.de](mailto:info@feuerwehrpresse.de)

#### **Copyright! - Zur Information!**

Bitte beachten Sie, dass alle Bilder dieser Internetseite sowie die Bilder meiner anderen Internetseiten dem **Copyright** unterliegen (weitere Hinweise: [Impressum](#)).

**Das Kopieren (downloads) von Bildern ohne schriftliche Genehmigung** sowie die Nutzung von Bildern auf anderen Internetseiten oder in anderen Publikationen ist ausdrücklich nicht gestattet. Falls Sie diese oder andere Bilder für Ihren persönlich Bedarf kopieren möchten, **fragen Sie mich bitte vorher und kontaktieren Sie mich** (E-Mail-Verbindung, Postadresse und Telefonverbindung siehe nachstehend).

Bitte beachten Sie auch, dass die **Bilder auf diesen Internetseiten Scans von Minimal-Qualität** sind. Alle diesbezüglichen Original-Farbdias sind selbstverständlich in professionell hochwertiger Qualität.

---

[eMail](#) - [Startseite](#) - [Eingangsseite](#)

---